

Grußwort des SSV-Vorsitzenden Wilhelm Fuchs zum 100-jährigen Bestehen der SVG Weissenberg

Sehr geehrter Herr Staatssekretär Palmen,
sehr geehrter Herr stellvertretender Bürgermeister Nickel,
sehr geehrter Herr Dr. Holtappels,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Stadtsportverband Neuss, dem 114 Vereine mit rund 33.000 Mitgliedern angehören, gratuliert der Sportvereinigung Weissenberg sehr herzlich zu ihrem 100-jährigen Bestehen. Die SVG ist damit exakt 11 Jahre älter als der Stadtsportverband, einschl. seiner Vorgängerorganisationen ‚Stadtverband für Leibesübungen‘ und ‚Stadtsportbund‘. Hubert Schäfer, nach dem diese Bezirkssportanlage benannt ist, – Thomas Nickel erwähnte es bereits – war als 2. Vorsitzender der SVG Weissenberg 25 Jahre lang, nämlich von 1951 bis 1976, einer meiner Vorgänger und sein Sohn Franz-Josef ist im heutigen Vorstand des Stadtsportverbands sehr aktiver Referent für Wassersport. Sie sehen, meine Damen und Herren, durch die Familie Schäfer gibt es eine langjährige Verbindung zwischen der SVG Weissenberg und dem Stadtsportverband. Daher freuen wir uns besonders, dass der ursprüngliche Sanierungsplan für die Hubert-Schäfer-Berzirkssportanlage aufgegeben wurde und stattdessen der SVG im nächsten Jahr als verspätetes Jubiläumsgeschenk eine praktisch neu gestaltete, moderne Bezirkssportanlage zur Verfügung gestellt wird.

Ich möchte es nicht versäumen, Politik und Verwaltung der Stadt Neuss für diese Entscheidung in wirtschaftlich schwierigen Zeiten zu danken.

Den Ausführungen des stellvertretenden Bürgermeisters konnten wir entnehmen, dass bei der SVG der Anteil jugendlicher Mitglieder rund 55 % ausmacht, verglichen mit 40 % als Durchschnitt aller Neusser Sportvereine. Dieser hohe Anteil resultiert aus der Fokussierung auf den Jugendfußball. Dies ist ein großes Kompliment für die Jugendarbeit des Vereins, aber auch eine finanzielle Herausforderung, da bekanntlich Jugend-Mitgliedsbeiträge kaum kostendeckend sind. Der Verein leistet gewissermaßen Basisarbeit in Sachen Jugendfußball für die gesamte Region, da er für viele Jugendliche Sprungbrett in andere Vereine ist. Als ehemaliger Vorsitzender des HTC Schwarz-Weiß weiß ich, wie bitter es ist, wenn ein Verein Jugendliche ausgebildet hat und diese dann, wenn sie talentiert sind, zu anderen Vereinen wechseln. Dies ist der Lauf der Dinge, und ich habe gelernt zu akzeptieren, dass erfolgreiche Jugendarbeit einen hohen Wert an sich darstellt, und man nicht erwarten kann, dass talentierte Jugendliche dem Verein die Treue halten.

Der Stadtsportverband hat in Zusammenarbeit mit den Neusser Fußballvereinen einen Arbeitskreis gebildet, der ein Leistungs-Förderungskonzept für den Fußballnachwuchs in unserer Stadt umsetzen soll. Der Bundesligatrainer Friedhelm Funkel, ein Kind der Furth, hat uns seine Unterstützung zugesagt. Ziel soll sein, einen Verein der Stadt so zu stärken, dass dieser auch im Erwachsenenbereich in einer höheren Klasse spielt, damit talentierte Neusser Fußball-Jugendliche nicht mehr außerhalb der Stadt ihre sportliche Zukunft suchen müssen.

Meine Damen und Herren, es ist bekannt, dass sich die 16 Neusser Bezirkssportanlagen ungleichmäßig über unsere Stadt verteilen. Im Süden haben wir eher zu viele, im Neusser Norden mit seinen 42.000 Einwohnern sicherlich zu wenige. Die ‚Unterversorgung‘ ist wahrscheinlich ein Grund dafür, dass die Bevölkerung dieses Stadtteils nur zu 19,3 % Sportvereinen angehört, während dieser Wert für gesamt Neuss 5 % höher liegt – so die Untersuchung der Sporthochschule Köln aus dem Jahr 2004 in der sogenannten ‚Sportstudie‘. Wir hoffen sehr, dass die neue Hubert-Schäfer-Bezirkssportanlage eine große Anziehungskraft auf die Einwohner der Nordstadt ausüben wird und der SVG Weißenberg einen neuen Schwung ins zweite Jahrhundert ihres Bestehens bringt. Dies ist der Wunsch des Stadtsportverbandes zum heutigen Jubiläum, verbunden mit unseren besten Glückwünschen.